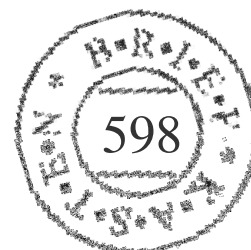


Briefkasten zum Änderungsdienst vom 01.03.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute informieren wir Sie über folgende Themen:



Apothekenpraxis

- ❖ Änderungen zur Rabattvertrags- und aut-idem-Suche Seite 1
- ❖ Patienten unzufrieden mit Arzneimittelumstellungen durch Rabattverträge Seite 2
- ❖ Es ist soweit:
Der PT-CUBE geht Online. Start ist im April 2008 Seite 3
- ❖ Donnerstag ist WebCollege-Tag! Seite 3

PT intern

- ❖ Online-Seminarreihe:
XT Warenwirtschaft – Tipps und Tricks Seite 4
- ❖ Das ist neu in V65x Seite 7
- ❖ Ergänzende Briefkästen Seite 9
- ❖ Nächster Änderungsdienst Seite 9
- ❖ Kontakt Seite 9

Änderungen zur Rabattvertrags- und aut-idem-Suche

Am 01. April 2008 tritt eine Neuregelung des § 129 des SGB V in Kraft. Darin wird festgelegt, dass künftig auch Arzneimittel, welche nicht auf den „aut-idem-Austauschlisten“ des G-BA (Gemeinsamer Bundesausschuss) stehen, bevorzugt abzugeben sind, wenn entsprechende Rabattvertragsregelungen nach § 130a geschlossen wurden. Voraussetzung für einen Austausch sind die Übereinstimmung von Wirkstoff und Wirkstoffstärke, eine gleiche Darreichungsform und Packungsgröße sowie die gleichen zugelassenen Indikationsbereiche. Unter dem

gleichen Wirkstoff werden dabei auch alle Salze und Derivate des Stoffes verstanden. Für die vier Wirkstoffe Amlodipin, Ondansetron, Ramipril+Hydrochlorothiazid und Torasemid tritt diese Änderung bereits ab dem 01. März 2008 in Kraft.

Wir möchten Sie gezielt darauf hinweisen, dass wir mit unserer softwaretechnischen Umsetzung versucht haben, Ihnen die bestmögliche Unterstützung zu geben. Allerdings stellt sich bei der Umsetzung der neuen Regelung das Problem, dass auf keine festgelegten Gruppierungen vergleichbarer Arzneimittel wie bei der „aut-idem-Austauschliste“ zugegriffen werden kann, sondern die Datenbasis für die Suchkriterien die ABDA-Datenbank bildet. Unter anderem sind hier für einen Wirkstoff je nach Arzneimittel verschiedene Salze und Derivate als Entsprechstoffe angegeben, welche dann hinsichtlich Wirkstoff und Wirkstoffstärke identisch wären, was aber nicht unbedingt bedeutet, dass diese aus pharmazeutischer Hinsicht bedenkenlos ausgetauscht werden können. Als weiteres Beispiel ist bei nicht abgeteilten Darreichungsformen (Tropfen, Saft, etc.) konkret zu prüfen, in welcher Menge des Arzneimittels die Wirkstoffmenge jeweils enthalten ist.

Aus den vorgenannten Gründen können wir Ihnen mit der neuen Rabattvertragssuche nur eine Liste möglicher Austauschartikel präsentieren, welche zukünftig in jedem Fall vor einem Austausch von Ihnen noch einmal nach pharmazeutischen Gesichtspunkten zu überprüfen und zu beurteilen sind.

Welche konkreten Änderungen an der Software aufgrund dieser neuen Vorgaben vorgenommen wurden, haben wir Ihnen noch einmal im Sonderbriefkasten BK_WSG01.03.08 zusammengestellt. Diese Informationen sind Ihnen auch bereits als Flyer zusammen mit dem Update V065b zugeschickt worden.

Des Weiteren empfehlen wir Ihnen dringend, die Update-Beschreibung zu den Änderungen der Aut-idem- und Rabattvertragssuche an der Datenkasse und in der Artikelverwaltung zu lesen. Insbesondere möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass die automatische Rabattvertragssuche für Wirkstoffe, deren Austauschbarkeit nicht über die „aut-idem-Austauschlisten“ geregelt ist, erst mit dem 01. April 2008 aktiviert wird. Für die Substitution der vier oben genannten Wirkstoffe ab dem 01. März 2008 verwenden Sie bitte den manuellen Aufruf der Rabattvertragssuche. Ein Indikationsabgleich der angezeigten Rabattvertragsartikel ist ebenfalls erst zum 01. April 2008 über die Suche abgedeckt.

Patienten unzufrieden mit Arzneimittelumstellungen durch Rabattverträge

Bei einer Befragung durch das Marktforschungsinstitut GfK/Nürnberg im Auftrag des Verbandes niedergelassener Ärzte des NAV-Virchow-Bundes Berlin, wurden Patienten zur Umstellung ihrer Arzneimittel durch die Rabattverträge befragt. Fast die Hälfte der Patienten klagt über Probleme mit den Austauschmedikamenten, für ein Viertel sind die neuen Arzneimittel ungewohnt oder sie klagen über schlechtere Verträglichkeit und über Nebenwirkungen. 6% mussten aufgrund von Lieferschwierigkeiten mehrmals in die Apotheke.

Es ist soweit:

Der PT-CUBE geht Online. Start ist April 2008

Mit dem PT-CUBE ergänzt PHARMATECHNIK sein Produktportfolio um einen weiteren, wichtigen Punkt. Einer Auswertungsmöglichkeit, die beliebig viele Apotheken im Benchmark und im Detail analysiert, bewertet und darstellt. Damit können einzelne Apotheken, Filial-Apotheken, Erfa-Gruppen, Kooperationen usw. ihre Daten in einer Gruppendarstellung oder als Einzel-Apotheke auswerten. Die Grundlage der Daten ist das bekannte betriebswirtschaftliche Auswertungsprogramm MMR, der Managementreport. Hier werden Daten zu Informationen gewandelt, die zielgerichtet und effizient direkt einsetzbar sind. Der PT-CUBE wird ohne zusätzliche Kosten den MMR-Nutzern zur Verfügung gestellt. Wir sind damit unserem Ziel, die inhabergeführte Apotheke zu stärken, einen großen Schritt näher gekommen.

Im Laufe des März 2008 können die interessierten MMR-Kunden online einen Antrag für einen PT-CUBE-Zugang ausfüllen. Im WebCollege kann sich jeder MMR-Kunde genauer ansehen, wie der Antrag und der Zugang zum PT-CUBE erfolgt.

Am 10.04.2008 um 19:00 Uhr findet die WebCollege-Kundenveranstaltung zum Thema „PT-CUBE: Würfeln Sie Ihren Erfolg“ statt. Hier zeigen wir auch den Nicht-MMR-Kunden, was sich hinter dem Begriff PT-CUBE verbirgt.

Sichern Sie sich hier Ihren Zugang zum WebCollege rechtzeitig. Fragen Sie in Ihrer Geschäftsstelle nach, wenn Sie noch nicht über einen Zugang verfügen.

Donnerstag ist WebCollege Tag!

Ab 26.03.2008 startet unsere neue Online-Seminarreihe „XT-Warenwirtschaft – Tipps und Tricks“. Themen und Termine finden Sie am Ende dieses Beitrags. Melden Sie sich noch heute an!

Natürlich geht auch unsere bestehende Reihe „Donnerstag ist WebCollege-Tag“ weiter. An folgenden Online-Seminaren können Sie in den nächsten beiden Wochen wieder von 19:00 bis 20:30 Uhr teilnehmen:

06.03.2008: Kranke Kinder - ihre Behandlung in der Selbstmedikation!

Referentin: Fr. Christina Jäger, Apothekerin

Inhalt: Kleine Patienten erfordern eine hohe Beratungsqualität.

Was soll die PTA abgeben, wenn eine Mutter für ihr 3-jähriges Kind Halsschmerztabletten verlangt? Was bekommen Säuglinge gegen Schnupfen? Wie werden Großeltern beraten, die Ohrentropfen oder Hustensaft für ihren fiebernden Enkel verlangen? Viele Arzneimittel sind für Kinder nicht zugelassen.

Vorgestellt wird eine Datenbank, in der das pharmazeutische Personal schnell und zuverlässig nachschauen kann, welcher Wirkstoff in welcher Stärke für welche Altersgruppe zugelassen ist.

In diesem spannenden Vortrag werden nicht nur Erkältungskrankungen besprochen, sondern gängige Krankheitsbilder im Säuglings- und Kleinkindalter, unter anderem Zahnen, Mundsoor, Mundfäule etc..., bei denen immer häufiger der Rat der Apotheke gefragt ist. Im Focus stehen die Abgabehinweise zu den Medikamenten. Eine Zusammenschrift alter Hausmittel und der Hinweis auf homöopathische Alternativen sollen die Beratungsqualität für die kleinen Patienten optimieren.

13.03.2008: Pharma-Union – Dabei sein lohnt sich!

Referent: Dr. Klaus Borchert

Bei Fragen rund um Online-Seminare und unser WebCollege können Sie sich wie gewohnt an Frau Hierschläger wenden: E-Mail webcollege@pharmatechnik.de, Telefon 08151 / 4442 – 532.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihre AKADEMIE DR. GRAESSNER

Online-Seminarreihe:

XT Warenwirtschaft – Tipps und Tricks

Nr.	Datum	Thema	Inhalt
XT001	26.03.2008	Variablenpflege: Schalter Bestellungen	Automatisierung und Optimierung von Bestellabfragen und Lagerhinweisen
XT002	02.04.2008	Rabattverträge	GKV - WSG; Wissenswertes und Neues rund um Vergleichs- und Rabattvertragsuche
XT003	09.04.2008	Adressverwaltung	Adressen anlegen, ändern und ergänzen; wichtige Parameter zur Verwaltung
XT004	16.04.2008	Hausapotheke	Erläuterung der Programmmöglichkeiten; richtiges Anlegen des Hausapotheken-Patienten (Menü Verwaltung)
XT005	23.04.2008	XT-Faktura	Lieferscheine richtig bearbeiten; Rechnungserstellung;
XT006	30.04.2008	XT-Kasse Artikelinfo C.A.V.E	Anwendungsbeschränkung
XT007	07.05.2008	XT Kasse Bonverwaltung und Kundenverwaltung	Bonverwaltung: Aufbau der Bonverwaltung, Erklärung F2-F11, Kundenzuordnung, Teilbon, F8 Erweiterte Suche; Kundenverwaltung: Aufbau der Anzeige bei Taste Kunde, Kunden anlegen, F4 Adressverwaltung, F5 Kundenkarte
XT008	14.05.2008	POS-Differenzen	Wareneingang -> Differenzbearbeitung; Listen zur Kontrolle; Artikelverwaltung (Bestandskontrolle); Kennwörterpflege

XT009	21.05.2008	XT-Kasse Konfiguration	Bonkonfiguration; Verschiedene Parameter lokal und allgemein; Kundendisplay ändern
XT010	28.05.2008	Gutscheine	Handhabung Gutscheine
XT011	04.06.2008	Inventur für POS-Apotheken - Von der permanenten Inventur zur Jahresinventur	Die Arbeit mit der automatischen täglichen Kontrollliste; Erstellung der Jahresinventur

PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG, Münchner Straße 15, 82319 Starnberg
Handelsregister: Amtsgericht München , HRA 64434

Immer **mittwochs zwischen 13:00 und 14:00 Uhr** treffen Sie sich mit Experten im Online-Seminarraum des WebCollege. Professionelle Referenten zeigen Ihnen die jeweiligen Programm-Funktionen direkt in der Warenwirtschaft. So können Sie das Gelernte einfach und sofort in die Praxis umsetzen!

Sie können direkt von Ihrer Apotheke oder von zu Hause aus an den Seminaren teilnehmen - Sie brauchen lediglich einen Internetzugang und ein Headset oder einen Lautsprecher. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns Ihre Zugangsdaten.

Teilnahmegebühren:

Gesamtpaket (11 Online-Seminare): 149 € zzgl. gesetzl. MwSt.

3 Online-Seminare Ihrer Wahl: 69 € zzgl. gesetzl. MwSt.

Die hier aufgeführten Gebühren gelten pro angemeldeten Teilnehmer.

Wenn Sie bereits einen WebCollege
Premiumzugang haben, ist die
Teilnahme kostenfrei!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Frau Hierschläger: 08151 / 4442 - 532
webcollege@pharmatechnik.de

FAX-ANMELDUNG
08151 / 4442 - 7500

Bitte füllen Sie für jeden Teilnehmer eine separate Anmeldung aus. Sie können diese Vorlage auch gerne kopieren. Wenn Sie bereits einen Premiumzugang zum WebCollege haben, brauchen Sie sich nicht separat anmelden, sondern können wie gewohnt mit Ihren Zugangsdaten teilnehmen.

Gesamtpaket (11 Online-Seminare)

3 Online-Seminare meiner Wahl

1. Seminar – Nr.: | | | |

2. Seminar – Nr.: | | | |

3. Seminar – Nr.: | | | |

Apothekenstempel

Teilnehmer

Apotheke

Straße, PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Ort, Datum

Unterschrift des Inhabers

Diese Fax-Anmeldung ist verbindlich. Eine Stornierung ist bis 4 Stunden vor Seminarbeginn möglich. Ansonsten behalten wir uns vor, den kompletten Preis zu berechnen.

PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG, Münchner Straße 15, 82319 Starnberg
Handelsregister: Amtsgericht München, HRA 64434

Das ist neu in V65x

GKV-WSG: Neues rund um Vergleichs- und Rabattvertragssuche

Ab dem 1. April 2008 ändern sich die Regeln, nach denen Artikel aufgrund von Rabattverträgen zwischen Kostenträgern und Herstellern substituiert werden müssen. Für einige ausgewählte Wirkstoffe gelten die neuen Substitutionspflichten schon zum 1. März. Unsere Software hilft Ihnen auch dabei. Siehe ausführlicher Sonderartikel!

Lieferfähigkeit des Großhandels online prüfen und Online-Bestellungen durchführen

Nach dem Update haben Sie an der Kasse und in der Artikelverwaltung die Möglichkeit, Ihrem Großhändler direkt 'ins Lager' zu schauen. Vorteile:

- Wenn Ihr Kunde einen Artikel wünscht, den Sie gerade nicht im Lager haben, können Sie dessen Verfügbarkeit schnell prüfen und Ihren Kunden zuverlässig über die Lieferbarkeit informieren.
- Bei substitutionspflichtigen Artikeln können Sie rasch erkennen, welcher Austauschartikel beim Großhandel verfügbar ist.
- Sie können den gewünschten Artikel direkt online bestellen, wenn der Großhändler dies unterstützt.

Zentrales Kassenabschlussprogramm

Mit dem neuen Programm 'Kassenabschluss' führen Sie ab jetzt die Kassenabschlüsse für Ihre Apotheke durch. Vorteile:

- Sie müssen für den Kassenabschluss nicht mehr zwingend die Datenkasse nutzen, sondern können ihn z.B. von Ihrem Büro aus starten.
- Zudem können Sie von Ihrer eigenen Apotheke aus auch die Kassenabschlüsse für Ihre Partnerapotheke(n) durchführen.

Rote Liste als eigenständiges Programm

Das Arzneimittelverzeichnis Rote Liste steht Ihnen jetzt als eigenständiges Programm zur Verfügung. Sie finden es auf dem PT-Desktop in der Rubrik 'Beratung', weiterhin aber auch integriert in das Programm ABDA-Datenbank.

Verwaltungsprogramm für Kommissionierautomaten

Das Zusammenspiel der PT-Warenwirtschaft mit Kommissioniersystemen wurde um neue Möglichkeiten rund um das Thema Abholungen erweitert.

Umsetzung der Gesetzesvorgaben zu den formalen Anforderungen an den Schriftverkehr

Durch das Gesetz über elektronische Handelsregister und Genossenschaftsregister sowie das Unternehmensregister vom 10. November 2006 haben sich seit 01. Januar 2007 die formalen Anforderungen an den Schriftverkehr zwischen Geschäftsleuten geändert. Die neue Fassung des § 37a HGB schreibt vor, dass Geschäftsbriefe (unabhängig von ihrer Form) vorgegebene Informationen enthalten müssen.

Die betroffenen Programme der Warenwirtschaft werden mit diesem Update so angepasst, dass die davon erzeugten Dokumente (z.B. Rechnungen, Angebote, Auftrags- und Anfragebestätigungen, Bestell- und Lieferscheine und Quittungen) die formalen Anforderungen an den Schriftverkehr erfüllen.

Kostenträgerauswahl optimieren

Sie werden beim Rezeptverkauf den gewünschten Kostenträger an der Kasse schneller auswählen können, und zwar aus den Kostenträgern, die am häufigsten in Ihrer Apotheke vorkommen.

Meldung beim Löschen von gemeinsamen Kundenadressen

In einem Apothekenverbund stehen Ihnen, je nach Einstellung des Systems, auch die von anderen Partnerapotheken angelegten Kundenadressen zur Verfügung. Das heißt, Sie können deren Daten im Programm Adressverwaltung einsehen, bearbeiten und löschen.

Alle Änderungen, die Sie an den Kundendaten vornehmen, werden innerhalb kurzer Zeit in den Warenwirtschaftssystemen aller Partnerapotheken nachvollzogen.

Externe Bonusprogramme: DeutschlandCard und HappyDigits

Nach dem aktuellen Update können Sie mit Ihrer Warenwirtschaft zwei weitere externe Bonusprogramme nutzen: HappyDigits und die DeutschlandCard.

Zusammen mit Payback haben Sie jetzt die Auswahl zwischen drei deutschlandweit eingeführten Bonussystemen. Sie können Ihren Kunden die Möglichkeit geben, bei Ihnen Punkte für diese Bonussysteme zu sammeln. Ein bewährter Weg der Kundenbindung.

In diesem Sinne verbleibe ich bis zum nächsten Briefkasten mit den allerbesten Grüßen vom Starnberger See.

Ihr Gunther Treiber

Ergänzende Briefkästen

Inhalt	Datum	Seiten	Name
Information der Firma 7b-Direkt	01.08.07	2	BK_7B-DIREKT
Information zur elektr. Steuerprüfung	01.08.05	4	BK_STEUERPRUEF
Bestellung zum Datenschutzbeauftragten		3	BK_DATENSCHUTZ
Neue Warenwirtschaftsversionen			BK_UPDATE_nnn
Preisliste Zubehör	01.03.07	6	BKZUBEHOER
Schulungen, Seminare, Veranstaltungen		ca. 15	BKVERANS
Termine MMR Chef-Werkstätten		ca. 5	BK_MMR_CWS
Stichwortverzeichnis Briefkasten	15.04.07	10	BKINHALT
Lexikon zur Betriebswirtschaft		6	BK_BWA-LEX
Synonyme für Stoffbezeichnungen		9	BK_SYNONYME
Elektrostatische Aufladungen	15.01.01	2	BKBODEN
Tipps zur Datensicherung	15.12.04	3	BKDASI
NEU: Sonderbriefkasten zum GKV-WSG	01.03.08	3	BK_WSG01.03.08

Nächster Änderungsdienst

Stichtag: 15.03.2008

Bereitstellung: 12.03.2008

Kontakt

PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG

Münchner Str. 15
82319 Starnberg

Hotline **0 18 05 / 78 08 08***

Montag bis Freitag von 7.30 bis 20.00 Uhr

Samstag von 8.00 bis 14.00 Uhr

* 14ct/Min. aus dem Festnetz der Dt. Telekom

Besuchen Sie uns auch im Internet unter

www.pharmatechnik.de

E-Mail

info@pharmatechnik.de